

02.2012 bei Henning

The Glen Els - Hercynian Single Malt Whisky

Single Vintage Port Cask

Cask No. 112

23.05.2008 - 16.08.2011

47,4%vol. - 50cl

non chill-filtered

non coloured

Farbe: Rotgoldener Bernstein

Nase: Cremige Traubensüße, satte Karamellnoten und feines Holz

Mund: Feine Sahnekaramellnoten, satte Trauben- und rote Beerennoten und ein fein gebundenes Holzaroma
one of 408 bottles

Besonderheit: Einzelfaßabfüllung, cask strength (?!), non chill filtered, limited edition 408 Flaschen. Der Glen Els ist der einzige single malt whisky des Harzes, hergestellt mit feinstem Gerstenmalz.

Durch die langsame Destillation in der holzbeheizten Kupferbrennblase (Pot-Still) und frisches Bergquellwasser bekommt er einen wunderbar milden, aber aromareichen und eleganten Geschmack mit frischer Karamell- und leichter Zitrus-Fruchtnote.

Seit dem Jahr 2002 wird in der Manufaktur Hammerschmiede Spirituosen, 37449 Zorge single malt whisky destilliert. In den Jahren 2005/2006 konnten die ersten Whiskies probiert und abgefüllt werden, wobei jede Flasche per Hand abgefüllt, manuell etikettiert und handnummeriert wird. Der Glen Els, so nennt sich der Harzer single malt whisky, ist nicht kältegefiltert, denn nur so kann er seine Aromen vollständig bewahren. Da der Glen Els nicht in Großserie produziert wird, verzichtet man gänzlich auf Massen-Abfüllungen. So ist der Whisky nur als single cask bzw. als Jahrgangsedition verfügbar. Oftmals auch direkt in Faßstärke abgefüllt. 2007 wurde die Whiskyproduktion erweitert, so daß im Oktober 2007 das alte Produktionsgebäude, die alte Hammerschmiede in Wieda, als Lagerhaus wieder in Betrieb genommen wurde. Hier lagern zur Zeit die Whiskies primär in Süd- und Likörweinfässern, welche vorher mit Madeira, Sherry, Marsala, Malaga und Portwein, aber auch mit Bordeaux und Bergerac belegt waren. Durch die begrenzten Kapazitäten der alten Hammerschmiede sind selbstverständlich noch einige Fässer in Zorge verblieben, welche man auch gerne bei einem Rundgang durch die Produktion zeigt. Das Lagerhaus in Wieda darf aus Zoll- und Sicherheitsgründen für den Publikumsverkehr leider nicht geöffnet werden.

Der Glen Els Hercynian Single Malt Whisky wird sehr sorgfältig und kompromißlos ausgewählten Eichenholzfässern gelagert. Die Faßlagerung gibt dem whisky einen Großteil seines Geschmacks. Etwa 70% des Aromas werden durch das Faß bedingt. Weitere 15% des Aromas beruhen auf dem sorgfältig ausgesuchten Standort und nur die letzten 15% des Geschmacks basieren auf dem Destillat selbst.

Die Lagerzeit des Glen Els variiert zwischen 3 1/2 und fast 5 Jahren, wobei längere Lagerzeiten auf Sicht erzielt werden sollen. Das Lagerprinzip ist ein sogenanntes klassisches Warmlager bzw. ein Temperaturvarianzlager. Das bedeutet, daß der Whisky im Jahr mehrere große Temperatursprünge "verkräften" muß und keine konstante Lagertemperatur (wie beim Kaltlager bspw. zwischen 12 und 14°C) angestrebt ist. Die Temperaturen schwanken zwischen 2°C (Winter) und mehr als 30°C (Hochsommer).

Bewertung: 12 Punkte heißt Platz 6

Der 12-jährige Tomintoul ist ein sanfter, floraler Whisky, der teilweise in Oloroso Sherry Fässern reifte. Das spürt man, aber angenehm.

Tasting

Farbe: Warmes Gold. Nase: Abgerundet cremig mit subtilen Hinweisen von Sherrysüße.

Gaumen: Weich, sanft und elegant mit einer delikaten Präsenz von Sherry. Finish: Sanft und beruhigend. *Tomintoul Distillery*

12 years old, 40 %, 0,7 Liter, Originalabfüllung

mit Farbstoff, kühl gefiltert

Gereift in: Oloroso Sherry

Bewertung: 17 Punkte heißt Platz 4

[Mehr zum Edradour 12 Caledonia](#)

12 years old, 46 %, 0,7 Liter, Originalabfüllung

ohne Farbstoff, nicht kühl gefiltert

Gereift in: Oloroso Sherry

Der Edradour 12 Jahre Caledonia ist eine limitierte Ausgabe, die von Dougie MacLean aus einem 1997 Oloroso Sherry Fass gewählt wurde. Benannt ist der Caledonia nach einem gleichnamigem Song von Dougie MacLean.

Tasting

Ein satter Sherry Aufprall, aber zurückhaltend, nicht übertrieben oder markig. Ergiebig, mit nussigem Toffee, potstill Rum, komplex Rosinen, Datteln, Früchte mit Honig, poliertes Leder und Hinweise auf Tabak. Guter harziger Grip am Ende balanciert die Süße. Die Aromen sind schön integriert. *Tastingnotes von Malt Advocate*

Bewertung: 18 Punkte heißt Platz 2

Der Glendronach 15 Revival hat seine gesamte Reife in Oloroso Sherry Fässern verbracht. Den 15-jährigen gab es bereits bei den Vorbesitzern der Destillerie und galt als ein echtes Sherrymonster.

Tasting 1

Nase: Eine unglaubliche Konzentration von Aromen. Toffeesirup und Orangenschokolade.

Nussige Noten und Vanille. Gaumen: Ein sehr dynamischer und körperreicher Dram. Kaffee, Schokolade und Teegebäck mit Sirup. Finish: Ein wahres Fest für die Sinne. *Destillerie*

Glendronach

Tasting 2

Nase: Toffee, Butter und Cranberry Karamell. Voller Körper, aber nicht ganz so reich wie die buttrigen Aromen glauben lassen - wie heiße Schokolade, die mit Wasser oder dünner Milch gemacht wurde. Etwas Mineralien und schweflige Noten. Gaumen: Sehr ähnlich wie die Nase, aber etwas mehr Holz als Frucht. Rund und voll. Das Finish ist kurz. Wasser bringt mehr Komplexität mit Honig und fruchtigen Noten. *Royal Miles Whiskies*

15 years old, 46 %, 0,7 Liter, Originalabfüllung

ohne Farbstoff, nicht kühl gefiltert

Gereift in: Oloroso Sherry

Bewertung: 25 Punkte heißt Platz 1

TWC Bunnahabhain Christmas Malt

- **ausverkauft** -

24.12.1990 - 2011 (20 Jahre), 54,2%

ex Sherry Hogshead

Aroma: Eingelegte Kirschen & dunkle Schokolade,(Moncherie), eine leichte, süßliche Kräuternote

Geschmack: Sherry ist recht dominant, was ihm nicht schadet, am Ende sehr rund

Nachklang: mittel bis lang und für ein 1.fill sherry mit 20y sehr harmonisch

Bewertung: 15 Punkte heißt Platz 5

Der Ardmore Traditional Cask Fully Peated dokumentiert die traditionelle Whiskyherstellung, beginnend beim Trocknen des Getreides über Torffeuer. Die Reifung findet hernach sowohl in amerikanischen Bourbonfässern als auch in den kleineren Quarter Casks statt. Abbildungen von der 1 Liter Abfüllung.

Quarter Cask meint Fässer, die im 19. Jahrhundert Verwendung fanden als die Whiskyfässer noch mit Packeseln transportiert wurden. Wegen des kleineren Volumens dieser Fässer ist die Kontaktfläche des reifenden Whisky zum Holz im Vergleich zu heute üblichen Fässern um ca. 60 Prozent größer. Jedoch sind auch die Produktionskosten höher. Laphroaig (Islay) stellt ebenfalls einen Quarter Cask her.

Ardmore behauptet die letzte Destillerie der Highlands zu sein, die derart ihren Whisky produziert.

Tasting

Nase: bei Flaschenstärke beehren sich die beiden Stile der Whiskyreifung zu sanftem Aroma. Die Reife des Whiskies rührt von den amerikanischen Fässern und die würzige cremige Nase stammt von den kleineren Fässern. Ein wenig Wasser lässt die ganze Komplexität des getorften Highland Malt erscheinen. Gaumen: bei Flaschenstärke brechen alle Aromen aus und füllen den Mund mit cremigem Torfgeschmack und einem touch von Vanille. Bei Zugabe von Wasser entwickeln sich die Aromen von einem süßen fruchtigen Start zum Geschmack von Torf. Finish: voll, saftig und ziemlich lang.*Destillerie Ardmore*

46 %, 0,7 Liter, Originalabfüllung

mit Farbstoff, nicht kühl gefiltert

Gereift in: Bourbon, Quarter

Bewertung: 18 Punkte heißt Platz 2